

Thema: „Der Sündenfall – ein Glücksfall?!“

„Der Sündenfall – ein Glücksfall?!“ - das ist die Leitfrage über dem Gottesdienst am Sonntag, den 13. März aus der Evangelischen Pauluskirche in Stuttgart, den der Deutschlandfunk und die Deutsche Welle ab 10.05 Uhr übertragen.

Pfarrer Kurt Wolff bedenkt in seiner Predigt die biblische Geschichte vom Sündenfall. „Man könnte ja meinen“, findet er, „so wie damals fängt das Unglück von Menschen bis heute immer an: Sie halten sich nicht an die Regeln, nehmen alles, was sie kriegen können und schieben die Verantwortung für die Folgen auf andere ab.“ So war das jedenfalls damals im Paradies. Adam und Eva missachten die Warnung Gottes. Und damit beginnt anscheinend eine unendliche Kette von Unrecht und Leid. Aber so fängt eben auch die Geschichte der Menschlichkeit an – und vielleicht war und ist die ja doch ein Glücksfall?

Der Pauluschor unter der Leitung von Professor Dieter Kurz singt Stücke aus dem Oratorium Elias von Felix Mendelssohn Bartholdy, die Orgel spielt Ursula Herrmann-Lom.

Die Pauluskirche ist eine helle, moderne Hallenkirche in der Stuttgarter Innenstadt. Zwar gab es schon vorher am selben Platz die alte Pauluskirche, wie der ganze Stadtteil Stuttgart-West kurz vor der Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert gebaut. Aber wie ein großer Teil der Stadt wurde sie im letzten Jahr des 2. Weltkriegs zerstört und erst 1961 konnte die neue Kirche wieder eingeweiht werden. Besonders ins Auge fallen die leuchtenden Glasfenster mit Motiven aus der Jesus-Geschichte, die bei Sonnenschein in rot und blau strahlen. Die hohe Altarwand ist aus hellen Natursteinen gemauert, darauf hebt sich das barocke Kruzifix deutlich ab. Seitlich steht eine mannshohe Paulusfigur, die noch aus der alten, zerstörten Kirche stammt.

Die Kirche ist Teil eines Gemeindezentrums, zusammen mit weiteren Gemeinderäumen und dem Kindergarten. Sie ist der Mittelpunkt einer Gemeinde, zu der alteingesessene Stuttgarter gehören, aber auch viele junge Leute, Studenten, junge Familien, Menschen aus vielen Ländern und Künstler, die diesem Stadtteil eine ganz besondere Lebendigkeit geben.

Weitere Informationen: <http://www.paulus0711.de/index.html>